

Liebe Freunde und Unterstützer,

Wir nähern uns der Mitte des Jahres 2025 und ich bin voller Dankbarkeit und Stolz, wenn ich an die Widerstandsfähigkeit, das Wachstum und die Einigkeit denke, die unsere Reise im vergangenen Jahr geprägt haben. Eure unerschütterliche Unterstützung war der Eckpfeiler unserer Erfolge, und ich freue mich, einige der wichtigen Meilensteine, die wir gemeinsam erreicht haben, mit Euch teilen zu können.

## Nach der Sturzflut zurück zur Normalität

Im Juni 2024 stand unsere Gemeinschaft vor einer gewaltigen Herausforderung, als verheerende Sturzfluten unsere Einrichtungen überschwemmten und den Kellerbereich, in dem die Noor-un-Nisa Inayat Khan-Bibliothek, das Computerlabor, die Räume für die Berufsausbildung und das Finanzbüro untergebracht waren, stark beschädigten. Die Welle der Unterstützung durch unsere Spender in Europa und Amerika war geradezu ein Wunder. Eure Großherzigkeit ermöglichte es uns, diese Räume nicht nur zu restaurieren, sondern auch zu verbessern. Die betroffenen Bereiche wurden gründlich gereinigt, repariert und frisch gestrichen, was einen Neuanfang symbolisiert. Der alte Computerraum wird derzeit für Kurse zur Vorbereitung auf das Studium und für Einsteigerkurse, Schönheitskultur, Schneiden und Schneidern sowie für Zardozi-Kurse genutzt.



Foto: Das neue PC Labor

Nach der Sanierung hat sich die Bibliothek in einen lebendigen Lernort verwandelt. Sie beherbergt jetzt Englischkurse und Nachhilfestunden für Studenten. Wir haben den Bedarf an einer speziellen Bibliothek für den jeweiligen Unterricht erkannt und einen Ausschuss gebildet, der eine vielfältige Büchersammlung zusammenstellt, um die Liebe zum Lesen und zum kontinuierlichen Lernen in den einzelnen Klassen zu fördern.

Nach der Überschwemmung haben wir den Computerraum in den zweiten Stock verlegt und dort komplett renoviert. Dank der Großzügigkeit der Botschaft der Bundesrepublik Deutschland in Neu-Delhi konnten wir diesen Raum mit fünfzehn neuen Computern und anderen Ressourcen ausstatten. Dieses PC Labor dient nun als Drehscheibe für die Vermittlung digitaler Kompetenzen und öffnet Türen zu neuen Möglichkeiten und zur Entwicklung von Fähigkeiten. 50 Jugendliche aus der Nachbarschaft nehmen derzeit an Computerkursen teil, und 15 junge Erwachsene absolvierten im April einen dreimonatigen Excel-Fortgeschrittenenkurs. Hinzu kommen 124 Schüler der Hope Non-formal school.

## Von der Natur lernen: Fortschritte bei „Kids in Nature“



Auf der Baustelle in Rajasthan geht es nun voran. Der Bau von 20 Unterkunftshütten, einer Hausmeisterwohnung, Wasseranlagen und Sanitäreinrichtungen ist im Rohbau fertig. Die Grenzmauer können wir nun schließen; mit der proaktiven Unterstützung der Bezirksverwaltung lösen wir langjährige Streitigkeiten um die Grundstücksgrenze und ebnen den Weg für eine ruhige und sichere Umgebung, in der unsere Kinder mit der Natur in Kontakt kommen können.



Im März besuchte Farozina, unsere engagierte Koordinatorin der Hope Non-Formal School, in Begleitung von zwei Lehrerinnen, vier Schülern der Deutschen Botschaftsschule und vier Schülern von Hope die Baustelle. Gemeinsam gestalteten sie farbenfrohe Türen der Hütten, zeigten ihre künstlerischen Talente und förderten durch die gemeinsamen Aktivitäten interkulturelle Freundschaften.

Foto: Schüler\*innen übernehmen die Gestaltung von KIN

## Das Hope Project beim Urs von Hazrat Inayat Khan

Bei den Festivitäten zum Urs von Hazrat Inayat Khan am 5. Februar stellten Schüler\*innen und Lehrerinnen des Hope Projects für die Eltern und Gäste mit Gesang und Theater die Aktivitäten der verschiedenen Altersgruppen dar. Unsere Kinder und Jugendlichen trugen gefühlvolle Darbietungen vor, die die Herzen der Anwesenden öffneten und das spirituelle Fundament, auf dem das Hope Project errichtet ist, untermauerten. Einige unserer ehemaligen Schüler\*innen nahmen an der Feier teil und erzählten auf der Bühne von ihrem Werdegang und den tiefgreifenden Veränderungen, die das Hope Project auf ihren Lebensweg bewirkte. Eine weitere Gruppe von Schüler\*innen führte einen Sketch auf, der den Weg und den positiven Einfluss des Hope Project auf die Nachbarschaft darstellte und das Publikum tief bewegte.

## Sahil holt beharrlich Lernkompetenzen nach

Sahil Ansari, ein aufgeweckter 13-Jähriger Junge, hat trotz der Herausforderungen in seinem Leben bemerkenswerte Fortschritte gemacht. Sahils Vater, Elektriker, ist vor ein paar Jahren durch einen Stromschlag gestorben. Seine Mutter hat wieder geheiratet und lebt mit Sahils jüngerer Schwester in Kalkutta, während Sahil bei seinen Großeltern mütterlicherseits in Sarai Kale Khan, Neu-Delhi, aufwächst. Die Lebensumstände der Familie sind armseelig - seine Großmutter arbeitet als Haushaltshilfe und sein Großvater ist Gärtner. Zuvor lebten sie in den Slums in der Nähe von Sunder Nursery, aber der Abriss des Viertels zwang sie, nach Sarai Kale Khan umzuziehen. Sahils Bildungsweg begann an der MCD-Schule in Katra, wo er die 5. Klasse abschloss. Als er am 2. Januar 2023 in die Hope Non-Formal School eintrat, wurde er aufgrund seiner schwachen schulischen Grundlage auf das Eingangsniveau der 2. Klasse zurückgestuft. Dank der engagierten Bemühungen der Lehrer von Hope verbesserte er sich von seinen schulischen Leistungen und in seiner sozialen Kompetenz. Seine Beharrlichkeit und das unterstützende Umfeld zahlten sich aus - im September 2024 wurde er in die 3. Klasse versetzt.

Sahil hat sich zu einem fröhlichen, fürsorglichen und verantwortungsbewussten Kind entwickelt. Seine Großeltern sind stolz auf ihn. Die Hope Non-Formal School plant, ihn für das Open Basic Education (OBE)-Programm der NIOS anzumelden. Die Schule will ihm helfen, unabhängig zu werden, sein Potenzial auszuschöpfen und schließlich seine Familie finanziell zu unterstützen.

\*\*\*



Foto: Sahil (links) lernt mit Ausdauer

Wenn wir in die Zukunft schauen, ist unser Auftrag klar definiert: über Bildung, Kooperation und Toleranz Grundlagen für die gesellschaftliche Anerkennung und die Fähigkeiten der Schüler\*innen und Auszubildenden zu fördern. Jeder Abschluss und jedes erfolgreiche Projekt sind ein Beweis für die kollektiven Bemühungen unserer engagierten Mitarbeiter, Freiwilligen, Spender und des unbeugsamen Geistes in unserer Nachbarschaft.

### SPENDENANGELEGENHEITEN

Bitte überweisen Sie Ihre Spenden an eins der europäischen Konten.  
Absender nicht vergessen!

LAND	EMPFÄNGER	KONTONR. [BANKLEITZAHL]
Deutschland	Verein Lebenshilfe Indien	Volksbank Bielefeld – Gütersloh e.G. IBAN DE25478601251444730500 BIC GENODEM1GTL
Österreich	Indienhilfe	IBAN AT13 1400 0036 1016 7658
Schweiz	Förderverein "Hope Projekt"	Raiffeisenbank Laufental-Thierstein, 4242 Laufen, CH64 8080 8003 2400 2855 1
Niederlande	Stichting Hazrat Inayat Khan Dar-gah Hope Project	IBAN NL36TRIO0212484001 BIC TRIONL2U Kennwort „Donation for Hope Project“

Hazrat.Inayat Khan Foundation

Beirat und Berater: Pir Zia Inayat Khan, Carmen Hussain, Richard Cuadra, Koninika Ray, Ashok Kumar, Rita Paul Mathew, Ambassador Fabian Kalarickal, Heiko Schrader

Hope Project Nizamuddin  
Initiiert durch Pir Vilayat Khan 1976

### KONTAKTDATEN

Für dem deutschen bzw. schweizer Steuerrecht unterliegende Spender sind Spenden auf die entsprechenden Vereinskonten steuerlich absetzbar.

Spendenbescheinigungen erfolgen am Jahresende!

Spendenangelegenheiten in Deutschland:  
Karin Schuerings  
spenden@hope-project.de

Spendenangelegenheiten Schweiz:  
Rolf Alabor, Hauptstrasse 1, CH-5013 Niedergösgen  
hope-projekt@alabor.ch

Hope Project Indien: info@hopeprojectindia.in  
Facebook: <https://www.facebook.com/HopeProjectIndia>

Deutscher Trägerverein

„Lebenshilfe für notleidende Menschen in Indien (Basti Programm) e.V.“

c/o Heiko Schrader, Saarbrücker Str. 16, 33613 Bielefeld  
Tel.: 0521-8949919 email: heikoschr@googlemail.com



<http://www.hope-project.de>  
[info@hope-project.de](mailto:info@hope-project.de)